

---

## Informationsbericht des Operativen Einsatzstabes "Kampfkurs X", datiert vom 10.04.1981

Am frühen Abend des 10. April 1981 stieg der 23-jährige Matthias Domaschk zusammen mit seinem Freund Peter Rösch in Jena in einen Zug nach Ost-Berlin. Sie wollten zu einer Geburtstagsfeier. Doch eine Stunde vor Berlin wurden beide aus dem Zug geholt. Ein Verhörmarathon begann, der zwei Tage später, am 12. April, in der Untersuchungshaftanstalt Gera endete. Dort fanden Stasi-Mitarbeiter Matthias Domaschk um 14:15 Uhr tot in einem Raum vor. In den Stasi-Akten ist von Suizid die Rede, doch widersprüchliche Indizien schüren bis heute Zweifel an dieser Version

Am Abend des 10. April 1981 brachen Matthias Domaschk und sein Freund Peter Rösch zu einer Geburtstagsfeier nach Ost-Berlin auf. Die beiden Jenaer waren Teil einer lebendigen Szene mit zahlreichen Jugendgruppen, in denen man sich rege über Musik, Philosophie und unterschiedliche Lebensentwürfe austauschte. Die Kirchen unterstützten dies mit ihrer "offenen Arbeit": Diese "Jungen Gemeinden" boten den Jugendlichen einen sicheren Rückzugsort vor der staatlichen Bevormundung und einen Raum für offene Diskussionen. Daher waren sie auch ein Objekt intensiver Überwachungsmaßnahmen für die Stasi.

Nachdem Matthias Domaschk im Spätherbst 1976 einen offenen Brief gegen die Ausbürgerung des Liedermachers Wolf Biermann unterschrieben und verbreitet hatte, war er erstmals ins Visier der Stasi geraten. Wegen seiner Beteiligung wurde er von der Schule geworfen. Doch Domaschk ließ sich nicht einschüchtern. Er reiste in die Tschechoslowakei und nach Polen und traf dort auf Dissidenten wie Petr Uhl von der Bürgerrechtsgruppe Charta 77 oder andere Jenaer Oppositionelle wie Thomas Auerbach.

An diesem 10. April 1981 erreichten Domaschk und Rösch ihr Ziel Ost-Berlin jedoch nicht: In Jüterbog holte sie die Transportpolizei mit zwei jungen Frauen, die sie getroffen hatten, aus dem Zug. Da in Berlin am folgenden Tag der X. Parteitag der SED stattfinden sollte, wurden Domaschk und Rösch vorbeugend als „potentielle Störer“ festgenommen. Man befragte sie stundenlang über den Zweck ihrer Berlinreise und ihre Verbindungen in Jena. Der Verhörmarathon wurde auch nach einer Verlegung in die Untersuchungshaftanstalt Gera bis zum Mittag des 12. April 1981 fortgesetzt. Gegen 14:15 Uhr, die Vernehmungen waren abgeschlossen und Domaschk und Rösch sollten nun wieder nach Jena gebracht werden, fanden Stasi-Mitarbeiter Domaschk tot im Besucherzimmer auf. Laut Stasi-Bericht hatte er sich mit seinem zusammengedrehten Hemd an einem Heizungsrohr erhängt. Die Stasi deklarierte den Tod Domaschks als Suizid. Doch die Obduktionsberichte und widersprüchliche Aussagen in den Stasi-Protokollen lassen bis heute Zweifel aufkommen.

Der vorliegende Bericht des Operativen Einsatzstabes (OES) "Kampfkurs" X in Gera wurde noch in der Nacht der Zuführung von Domaschk und Rösch angefertigt. Er beschreibt das bisherige Zusammenwirken einzelner Diensteinheiten rund um die Geschehnisse in Jüterbog und führt ihre Sachstände und Überprüfungsergebnisse zusammen. Im Zentrum des Austausches stand vor allem der Verbleib von Domaschks und Röschs Mitreisenden sowie des Koffers, den Rösch mit sich führte. In der KD Jena wurde auf Entscheidung des Leiters der KD eine Arbeitsgruppe gebildet. Sie sollte den Sachstand analysieren sowie die Verbindungen der Personen herausarbeiten, um über weitere Maßnahmen entscheiden zu können. Auch in der BV Gera, Abt. XX wurden Maßnahmen eingeleitet: Sie veranlasste eine zielgerichtete Befragung Domaschks und Röschs in Jüterbog. Weitere Maßnahmen sollten die KD Jena mit der Abteilung XX der BV Gera am folgenden Tag treffen.

---

**Signatur:** BArch, MfS, BV Gera, AP, Nr. 1097/81, Bl. 12-17

---

### Metadaten

Diensteinheit: Operativer Einsatzstab Datum: 10.4.1981  
"Kampfkurs X" Überlieferungsform: Dokument

## Informationsbericht des Operativen Einsatzstabes "Kampfkurs X", datiert vom 10.04.1981

000009

OES "Kampfkurs X" Gera, 10. 04. 1981

BStU  
000012

I n f o r m a t i o n  
zu operativ-bedeutsamer Handlung von relevanten Personen, die  
durch die Kreisdienststelle Jena operativ bearbeitet werden

Am 10. 04. 1981 wurde gegen 19.15 Uhr durch Gen. Oberst WEIGELT bekannt:

- 8 (acht) relevante Personen, welche durch KD Jena operativ bearbeitet werden, befinden sich im D-Zug Richtung Berlin, Ankunft 22.14 Uhr Berlin Lichtenberg;

Die politisch-operative Bedeutsamkeit besteht darin, daß verhindert werden muß, daß diese Personen in die Hauptstadt gelangen.

Im ZW der DE: OES, Abt. XIX, BKG, KD Jena, BV Halle und ZOS MfS sind Maßnahmen erforderlich, um zu verhindern, daß die Personengruppe in die Hauptstadt Berlin reist.

Nachfolgende Maßnahmen wurden eingeleitet:

1. Einholung der Personalien der Personen von KD Jena

Ergebnis:

R ö s c h , Peter  
Spitzname "Blase"  
geb. am 15. 10. 1953 in Jena  
wh.: Jena, [REDACTED]  
1,80 m groß, stimmig, Bartträger,  
sogenannte Davisfrisur, trägt abgeschabten  
Handkoffer (nach Gestalt und Frisur erkennbar)

D o m a s c h k , Mathias  
Spitzname "Matz"  
geb. 12. 06. 1957 in Görlitz  
wh.: Jena, [REDACTED]

4 weitere namentlich unbekannt  
männliche Personen

2 weitere namentlich unbekannte weibliche  
Personen, zu denen auch keine Beschreibung  
vorliegt.

2. Über Abteilung XIX

- prüfen, ob Zugbegleitkommando im Zug

Ergebnis: keine ZBK im Zug

Signatur: BArch, MfS, BV Gera, AP, Nr. 1097/81, Bl. 12-17

Blatt 12

## Informationsbericht des Operativen Einsatzstabes "Kampfkurs X", datiert vom 10.04.1981

BSIU 000013
----------------

000010  
2

- in Wittenberg oder Jüterbog ein Kommando der Trapo einsetzen mit der Aufgabe die Personen nach entsprechender Beschreibung feststellen und zuführen.

3. Über ZOS MfS Berlin, Gen. GROßMANN

- Angaben zum Sachverhalt und zu den Personen
- Ersuchen um Unterstützung, daß über Einsatzkräfte MfS Gw. BV Berlin an den Bahnhöfen Lichtenberg und Schönefeld Personen festgestellt und zugeführt werden und mittels Begleitung durch Trapo nach Jena zurückgeführt werden.

Nach Überprüfung der Möglichkeit wird vom ZOS Berlin gegen 20.30 Uhr Unterstützung durch Einleitung der Maßnahmen an beiden Bahnhöfen zugesagt.

4. Über BKG und ZKG werden im ZW mit ZOS und OES der BV Berlin die Maßnahmen an den Bahnhöfen Lichtenberg und Schönefeld koordiniert und unterstützt.

Gen. Oberst WEIGELT und KD Jena über alle eingeleiteten Maßnahmen informiert.

Gegen 21.50 Uhr Meldung der KD Jena, Gen. RÜSSEL

- Die Personen RÜSCH ("Blase") und DOMASCHK ("Matz") wurden in Begleitung von 2 weiblichen, bisher namentlich unbekannten Personen in Jüterbog durch ein Kommando der Trapo festgestellt und zugeführt.

Es erfolgt ihre Befragung über ihr Vorhaben und dem Aufenthalt der 4 (vier) weiteren, namentlich noch unbekannten Personen. Nach Abschluß der Befragung erfolgt Entscheidung über weitere Maßnahmen sowie zur Rückführung nach Jena.

- Bei den bisher namentlich unbekannten weiblichen Personen handelt es sich, entsprechend dem Ergebnis der Kontrolle und Zuführung durch die Trapo um

geb. [REDACTED]  
wh. Jena, [REDACTED] /nicht erfaßt  
Hw: [REDACTED]  
geb. [REDACTED]  
wh.: Kahla, [REDACTED]  
VSH erfaßt für OD Zeiss

- OES der BV Berlin wurde gegen 22.00 Uhr informiert, daß 4 Personen zugeführt wurden, Maßnahmen der Identifizierung der 4 weiteren Personen eingeleitet und das Ersuchen gestellt, mit den bereits an den Bahnhöfen Lichtenberg und Schönefeld eingeleitete Maßnahmen zu versuchen, die 4 noch nicht festgestellten männlichen

Signatur: BArch, MfS, BV Gera, AP, Nr. 1097/81, Bl. 12-17



## Informationsbericht des Operativen Einsatzstabes "Kampfkurs X", datiert vom 10.04.1981

BStU  
000014

000011  
3

Personen festzustellen und zuzuführen.

- Die entsprechenden Befragungen erfolgen durch BdVP Potsdam.  
Schwerpunkt wird gerichtet auf

- . Ermittlung des Aufenthaltes der 4 unbekannten männlichen Personen und deren namentliche Identifizierung
- . wo ist der von "Blase" beim Einstieg in den Zug in Jena mitgeführte Koffer
- . Vorhaben und Absichten

Die Überprüfung der Personen [REDACTED] und [REDACTED] in den Speichern von A 2 ergab:

- zu [REDACTED]: - VSH Erfassung für OD Zeiss

- angefallen wegen Kontaktaufnahme zu Personen im Transitverkehr
- Verbindungsperson zu [REDACTED]

- zu [REDACTED]: - VSH Erfassung für OD Zeiss

- mit [REDACTED] angefallen wegen Kontaktaufnahme zu Personen im Transitverkehr
- unterhält Verbindung zu Person 1 [REDACTED]

- (zu [REDACTED] ist bekannt: \*Person 1

- . Antragsteller für unberechtigte Übersiedlung [REDACTED]
- . Angehöriger Junge Gemeinde
- . unterhält Verbindung zu "Kaktus" "Petrus" und "Käse" und Peter, Thomas und Hipp, Harry, BRD
- . inoffiziell bekannt, daß [REDACTED] beabsichtigt, die DDR ungesetzlich zu verlassen \*Person 1 äußert, daß er unter Ausnutzung des Transitverkehrs die DDR illegal verlassen will, wenn bis Mai 1981 ihm keine Ausreisegenehmigung erteilt würde)

Die Ergebnisse der A2 Speicherüberprüfung wurden der KD Jena, Gen. RÜSSEL übermittelt.

Auf Entscheidung des Leiters der KD Jena wird unter Leitung des Gen. Major WIRBACH eine Arbeitsgruppe gebildet, die unverzüglich mit

- der Analyse des Sachstandes zu allen in Bearbeitung befindlichen Personen und Materialien
- Herausarbeitung und Vergleich aller bekannten und möglichen Verbindungen dieser Personen

zum Zwecke der Entscheidung über weitere politisch-operative Maßnahmen beginnt.

Signatur: BArch, MfS, BV Gera, AP, Nr. 1097/81, Bl. 12-17

Blatt 14

## Informationsbericht des Operativen Einsatzstabes "Kampfkurs X", datiert vom 10.04.1981

BSStU
000015

000012

4

Zum Zwecke der Überprüfung welche weiteren Maßnahmen möglich und notwendig sind, wurde nach Rücksprache mit dem amt. Leiter der Abteilung XX, der Gen. HERMANN, Abt. XX zur Dienststelle beordert.

Im Ergebnis der Absprache mit Gen. HERMANN wurden folgende weitere Maßnahmen eingeleitet:

1. Zielgerichtete Befragung der zugeführten Personen in Jüterbog fortsetzen;
2. Über Leiter OES Potsdam erwirken, daß Befragung der Zugeführten zielgerichtet und forciert mit Vorhaben und Verbleib der 4 unbekannten Personen ausgerichtet wird.
3. Verbindungsaufnahme durch Gen. HERMANN zu IM "Brenner" über Möglichkeit der Information zum Vorhaben der Personen. Verbindungsaufnahme erst in den Morgenstunden des 11. 04. 1981 möglich.

Gegen 24.00 Uhr ruft zum Zwecke einer nochmaligen Abstimmung der OdH des Trapo-Amtes Saalfeld, Gen. KOSCHIK telefonisch an. Dabei wird seinerseits übermittelt, daß durch die Trapo in Jüterbog

- die Personen RÜSCH und DOMASCHK
- zwei weibliche Personen
- zwei weitere männliche Personen

im D 506 festgestellt und zugeführt wurden.

Nach bisher eingegangenen Meldungen erfolgte nur eine Zuführung von R. und D. und 2 weiblichen Personen.

Maßnahmen der Überprüfung wieviel Personen in Jüterbog insgesamt und wirklich zugeführt wurden und wieviel Personen wirklich in Jena den Zug bestiegen, wurden unverzüglich im Zusammenwirken mit der KD Jena eingeleitet.

Überprüfungsergebnis

1. Gen. RÜSSEL teilt mit, daß insgesamt nur die bereits genannten 4 Personen zugeführt wurden.
2. Eine mit dem Leiter der OES der BV Potsdam geführte Rücksprache ergab, daß insgesamt nur 4 Personen in Jüterbog zugeführt wurden.

Somit muß bezüglich der Information des Gen. KOSCHIK ein Übermittlungsfehler vorgelegen haben.



## Informationsbericht des Operativen Einsatzstabes "Kampfkurs X", datiert vom 10.04.1981

BStU 000016
----------------

000013  
5

Anruf des OES BV Berlin, Gen. Major MONCH am 11. 04. 1981,  
gegen 00.20 Uhr

- Einsatz der Trapokräfte an den Bahnhöfen Berlin-Lichtenberg und Schönefeld erbrachten kein Ergebnis.  
Es konnten keine Personen mit welche die übermittelten Angaben zutrafen oder Ähnlichkeiten bestanden festgestellt werden.
- Es wurde festgelegt, daß, wenn weitere Angaben unsererseits erarbeitet sind, diese zum OES der BV Berlin zwecks Einleitung weiterer Maßnahmen übermittelt werden.

In Abstimmung mit KD Jena, Gen. Major WIRBACH und Abteilung XX,  
Gen. Major HERMANN wurde 01.30 Uhr festgelegt:

- Seitens KD Jena wird bei den die Befragung führenden Kriminalisten überprüft, welcher Stand erreicht ist bezüglich erfolgter oder noch zu erwartenden Aussage über Vorhaben, Absichten und Verbleib der 4 unbekannten Personen und des Koffers.

Ergibt das Überprüfungsergebnis eine Aussage, daß die Befragung nicht zu Angaben führt, die zur Einleitung weiterer wirksamer Maßnahmen führt, erfolgt die Rückführung der Personen von BdVP Potsdam nach BdVP Jena in Begleitung der VP um die weiteren notwendigen Maßnahmen einer Befragung und weiterer operativer Kontrolle durchzuführen.

Meldung KD Jena, Gen. WIRBACH, 03.50 Uhr

Überprüfung der mitgeführten Gepäckstücke ergab keine operative Bedeutsamkeit.

Die beiden männlichen Personen gaben in der Befragung an zu einer Feier nach Berlin zu einem Bekannten

wh.: Berlin-Prenzlauer Berg

reisen zu wollen und die weiblichen Personen wollten nach Rostock fahren, wo sich angeblich der Hauptwohnsitz der [REDACTED] befände.

Über OES der BV Berlin wurde die Überprüfung der Existenz des [REDACTED] eingeleitet.

KD Jena überprüft eigenständig die Angaben zum Hauptwohnsitz der [REDACTED]

Übereinstimmend wurde in der Befragung erarbeitet, daß angeblich nur 6 Personen von Jena aus den Zug benutzten. Das Ergebnis des Reiseziels von 2 Personen steht noch aus.

Seitens KD Jena wird das Beobachtungsergebnis überprüft, wieviel Personen nun wirklich den Zug ab Jena bestiegen.

Signatur: BArch, MfS, BV Gera, AP, Nr. 1097/81, Bl. 12-17


Blatt 16

Informationsbericht des Operativen Einsatzstabes "Kampfkurs X", datiert vom 10.04.1981

Es wurde die Rückführung der zugeführten Personen von Jüterbog nach Gera entschieden.

Die Rückführung erfolgt durch BdVP Potsdam nach BdVP Gera in VP-Begleitung.

Über weitere Maßnahmen wird ab 08.00 Uhr durch KD Jena in Abstimmung mit Abteilung XX entschieden.

  
Meier  
Oberstleutnant

BSU  
000017

000014

6

Signatur: BArch, MfS, BV Gera, AP, Nr. 1097/81, Bl. 12-17

Blatt 17